

Ihr Vermögen in Ihren Händen

Warum Frau sein **einen Unterschied macht**
in der Vermögensplanung.

UBS Women's Wealth Studie
Schweiz 2021



Welche Finanzthemen interessieren Frauen in der Schweiz? Wie teilen sich Frauen die Verantwortung für die Finanzen in der Partnerschaft? Welche Rolle spielt Geld für Frauen hinsichtlich ihrer Altersvorsorge? Und: Welche Rolle spielt es über ihre eigene finanzielle Absicherung hinaus? Was liegt zudem speziell den vermögenden Frauen am Herzen? Diese und weitere Fragen rund um das Thema Finanzen untersuchten wir in der UBS Women's Wealth Studie 2021.

An der im April 2021 durchgeführten schweizweiten, repräsentativen Umfrage nahmen 2507 Personen in unterschiedlichen Vermögensklassen teil.

Die Studie zeigt, dass sich nach wie vor wenige Frauen in der Schweiz mit langfristigen Finanzthemen, wie dem Vermögensaufbau, auseinandersetzen. Gleichzeitig gibt jedoch über die Hälfte der Befragten an, dass sie sich mehr mit Finanzprodukten und Geldanlagen beschäftigen sollten. Unter anderem auch deshalb, weil sich die Mehrheit um ihre finanzielle Absicherung im Alter sorgt und sagt, dass Geld eine wichtige Rolle spielt, um Lücken in ihrer Altersvorsorge zu schliessen.

Frauen erachten Wohlstand aber auch als eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Und so sorgen sich zwei Drittel der Befragten um die Auswirkungen des Klimawandels, wohingegen die Wertentwicklung ihrer Anlagen eine ihrer geringsten Sorgen darstellt.

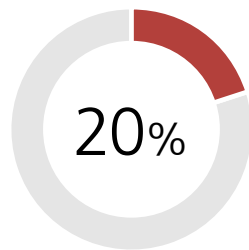
Die UBS Women's Wealth Studie bestätigt ausserdem, was wir von früheren Umfragen wissen: Nach wie vor treffen nicht viele Frauen langfristige Finanzentscheide gemeinsam mit ihrem Partner. Wobei hier eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den Vorjahren zu sehen ist.

Der Grund: Immer noch glauben viele Frauen – anders als Männer –, dass sie sich weniger gut mit Geldanlagen und Finanzprodukten auskennen.

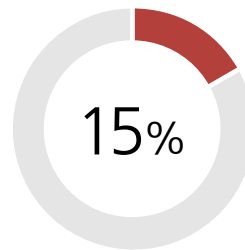
1

Wenige Frauen in der Schweiz setzen sich mit langfristigen Finanzthemen auseinander. Doch gleichzeitig machen sich Frauen Sorgen um ihre Absicherung im Alter und um ihre Vorsorge.

Wenige Frauen in der Schweiz interessieren sich für langfristige Finanzthemen

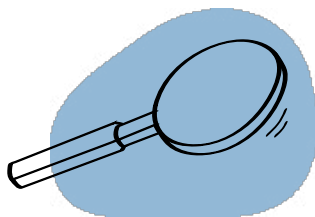


interessieren sich für **Vermögens-
aufbau.**

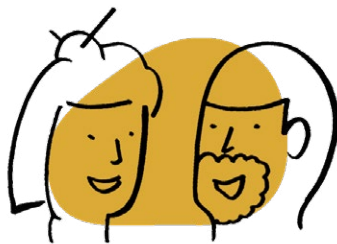


interessieren sich für die Entwicklung der **Finanz- und
Börsenmärkte.**

Gleichzeitig haben vermögende Frauen ein Bedürfnis nach Transparenz über ihre Finanzen und nach aktivem Austausch über ihre finanziellen Angelegenheiten



9 von 10 der vermögenden Frauen wünschen sich **Transparenz über die Finanzen** in der Partnerschaft.

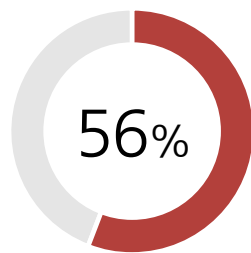


Darüber hinaus wollen vermögende Frauen sich aktiv über ihre **finanziellen Angelegenheiten austauschen**, sei es mit dem Partner (78%), einer entsprechenden Fachperson (76%) oder den eigenen Kindern (49%).

2

Viele Frauen glauben nach wie vor, dass sie weniger kompetent sind in Finanzfragen, und nur die Hälfte der vermögenden Frauen trifft langfristige Finanzentscheide gemeinsam mit ihrem Partner.

Vermögende Frauen wissen, dass sie sich mehr mit Finanzthemen beschäftigen sollten ...



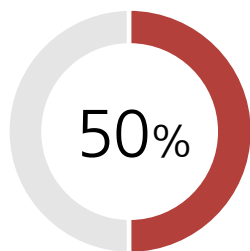
der vermögenden Frauen haben das Gefühl, sich **mehr mit Finanzprodukten und Geldanlagen beschäftigen** zu müssen.

... und dass Finanzentscheide in der Partnerschaft **gemeinsam getroffen** werden sollten.



87% der Frauen geben an, dass **Finanzentscheide gemeinsam getroffen werden sollten**, da dies klare Vorteile mit sich bringt.

Dennoch trifft nur die Hälfte Finanzentscheide gemeinsam mit ihrem Partner:



entscheiden gemeinsam mit ihrem Partner über **langfristige Finanzangelegenheiten**.



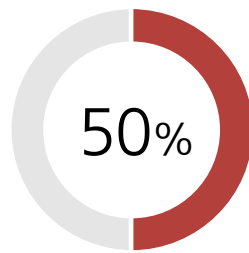
Obwohl 41% der vermögenden Frauen angeben, dass sie im Fall gemeinsamer langfristiger Finanzentscheide **mehr finanzielle Sicherheit** spüren und 50% sich in der Folge weniger Sorgen über ihre finanzielle Zukunft machen.

Denn immer noch glauben viele Frauen – anders als Männer – dass sie sich weniger gut mit Geldanlagen und Finanzprodukten auskennen.

3

Für viele Frauen spielt Geld eine wichtige Rolle, um Lücken in der Altersvorsorge zu schliessen.

Frauen machen sich deutlich **mehr Sorgen über die Zukunft** als Männer – besonders, was ihre finanzielle Absicherung im Alter betrifft.

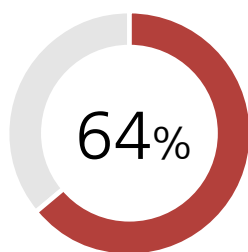


der befragten Frauen geben an, dass Geld eine wichtige Rolle spielt, um **Lücken in ihrer Altersvorsorge zu schliessen** und um über eine Absicherung im Fall von Krankheit oder Pflegebedürftigkeit zu verfügen.

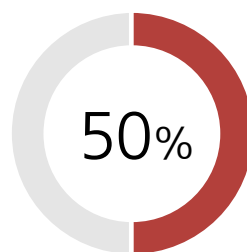
Gleichzeitig erachten Frauen **Wohlstand als eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft**, was sich ebenfalls darauf auswirkt, welche Rolle Geld für sie spielt. Entsprechend ist es für 50% der vermögenden Frauen wichtig – beispielsweise im Fall einer Erbschaft –, mit ihrem Vermögen nahe-stehende Personen zu unterstützen, und 43% würden an eine gemeinnützige Organisation spenden.

Diese Einstellung spiegelt sich ebenfalls in der Aussage wider, dass sich 64% der vermögenden Frauen um die Auswirkungen des Klimawandels sorgen, wohingegen die Wertentwicklung ihrer Anlagen eine ihrer geringsten Sorgen darstellt. Auch hier zeigt sich ein Unterschied zu den Männern, die sich im Vergleich deutlich weniger um die Auswirkungen des Klimawandels, dafür aber um die Wertentwicklung ihrer Anlagen sorgen.

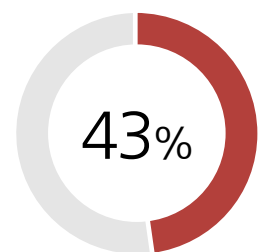
Was vermögenden Frauen wichtig ist



sorgen sich um die Auswirkungen des **Klimawandels**.



möchten mit ihrem Vermögen eine **nahestehende Person unterstützen**.



möchten an eine **gemeinnützige Organisation spenden**.

4

Viele Frauen schätzen ihr Vermögen als geringer ein als es tatsächlich ist.



Doch aktuelle Studien zeigen, dass das Privatvermögen von Frauen weltweit nach der Corona-Krise wachsen wird. Und zwar rund 1,5 Mal schneller als dasjenige der Männer (BofA Global Research, 2020).

Eine spannende Erkenntnis, wenn man bedenkt, dass sich nur wenige Frauen für Vermögensaufbau interessieren und sich hinsichtlich Geldanlagen im Vergleich zu Männern für weniger kompetent halten.

Und so schätzen Frauen oftmals ihr Vermögen auch geringer ein, als es tatsächlich ist, wie sich in der aktuellen Umfrage zeigt.

5

Das empfehlen vermögende Frauen ihrem jüngeren Ich: langfristige Finanzplanung, Transparenz bezüglich Finanzen in der Partnerschaft, gleiche Verantwortung für Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung.

Was vermögende Frauen ihrem jüngeren Ich in Bezug auf Finanzen raten würden

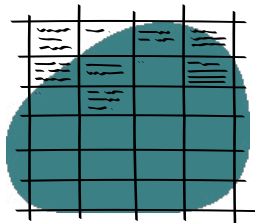


70%

«Kümmere dich in jungen Jahren aktiv um deine **Altersvorsorge**.»

59%

«Bestehe auf **gleicher Verantwortung** für Hausarbeit, Kinderbetreuung und Erwerbstätigkeit.»

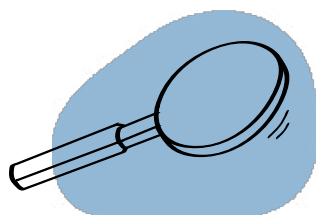


58%

«Stelle einen **Budgetplan** auf.»

53%

«Beginne frühzeitig mit der **Finanzplanung**.»



49%

«Bestehe auf **Transparenz** bezüglich der Finanzen in der Partnerschaft.»

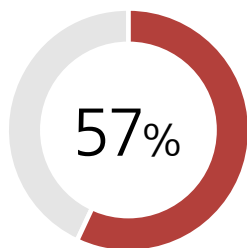
Generationen-Spotlight



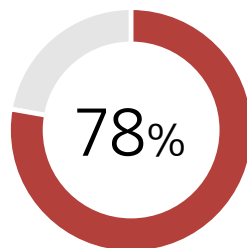
Junge Frauen setzen den Status quo fort.

Auch unter den jungen Frauen trifft nur die Hälfte der 18- bis 34-Jährigen langfristige Finanzentscheide gemeinsam mit ihrem Partner.

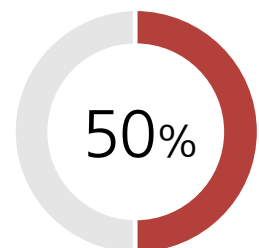
Und dies, obwohl mehr junge als ältere Frauen für gemeinsame Finanzentscheide plädieren und jungen Frauen mehr als älteren Frauen bewusst ist, dass sie sich mehr mit Geldanlagen und Finanzprodukten beschäftigen sollten.



der 18- bis 34-Jährigen denken, sie sollten sich mehr mit **Geldanlagen und Finanzprodukten** beschäftigen.



der 18- bis 34-Jährigen plädieren dafür, dass Paare **Anlageentscheide gemeinsam** treffen sollten.



der jüngeren Frauen zwischen 18 und 34 Jahren treffen **langfristige Finanzentscheide** gemeinsam mit ihrem Partner.

Der Hauptgrund: Auch junge Frauen fühlen sich zu wenig kompetent. Wobei dies mit 48% bei deutlich mehr jungen Frauen der Fall ist als bei älteren. Ausserdem gibt die junge Generation als Grund deutlich häufiger an, dass sie zu wenig Interesse und Zeit habe.

Die UBS Women's Wealth Studie zeigt, dass Frauen einer langfristigen Finanzplanung grundsätzlich einen hohen Stellenwert beimessen. Anders als bei Männern entstehen bei Frauen schliesslich immer noch häufig finanzielle Nachteile durch vermehrte Teilzeitarbeit oder Erwerbsunterbrüche aufgrund einer Mutterschaft. Dies wirkt sich insbesondere auf ihre Altersvorsorge aus.

Und so sorgt sich eine Mehrheit der Frauen um ihre finanzielle Absicherung im Alter und sagt, dass Geld eine wichtige Rolle spielt, um Lücken in ihrer Altersvorsorge zu schliessen.

Zwischen diesem Wissen und dem entsprechenden Handeln besteht jedoch eine Diskrepanz. Wenige der befragten Frauen setzen sich effektiv mit langfristigen Finanzthemen, wie dem Vermögensaufbau, auseinander.

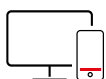
Die Studie bestätigt ausserdem, was wir von früheren Umfragen wissen: Nach wie vor treffen nicht viele Frauen langfristige Finanzentscheidungen gemeinsam mit ihrem Partner.

Der Grund: Immer noch glauben viele Frauen – anders als Männer –, dass sie sich weniger gut mit Geldanlagen und Finanzprodukten auskennen.

Deshalb haben wir die Women's Wealth Academy ins Leben gerufen: Eine digitale Plattform mit Hintergrundwissen, Ratgeberinhalten und Tipps und dem Ziel, Frauen dazu zu inspirieren, das Thema Geld und langfristige Finanzplanung in die eigenen Hände zu nehmen.

Denn, das hat die Umfrage auch gezeigt, Frauen, die sich aktiv an langfristigen Finanzentscheidungen beteiligen, spüren mehr finanzielle Sicherheit und machen sich in der Folge weniger Sorgen über ihre finanzielle Zukunft.

Über die Umfrage: Die Datenerhebung fand zwischen dem 9. und dem 26. April 2021 in allen Landesteilen der Schweiz statt. Die Befragung erfolgte online via Panel von Sotomo. Nach der Bereinigung und Kontrolle der Erhebungsdaten konnten die Angaben von 2507 Teilnehmenden für die statistischen Analysen verwendet werden. Der Anteil der weiblichen Teilnehmenden lag bei 40,6%.



Erfahren Sie mehr unter ubs.com/academy

Dieses Dokument wurde von UBS AG, ihrem verbundenen Unternehmen oder ihrer Tochtergesellschaft erstellt («UBS»). Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen werden ausschliesslich zu Informationszwecken veröffentlicht. Es stellt weder ein Investment-Research noch einen Verkaufsprospekt oder ein Angebot oder eine Aufforderung dazu dar, irgendeine Art von Geldanlage zu tätigen. UBS gewährt keine Garantien oder Zusicherungen in Bezug auf hierin enthaltene Informationen, die aus unabhängigen Quellen stammen.

UBS bietet weder Rechts- noch Steuerberatung an, und diese Publikation ist nicht als diesbezügliche Beratung aufzufassen.

Dieses Dokument, das von UBS genehmigt und herausgegeben wurde, darf ohne vorherige Einwilligung von UBS weder reproduziert noch vervielfältigt werden. Weder UBS noch ihre Verwaltungsratsmitglieder, leitenden Angestellten, Mitarbeitenden oder Bevollmächtigten sind für Verluste oder Schäden haftbar, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments im Ganzen oder in Teilen ergeben.

© UBS 2021. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen und nicht eingetragenen Markenzeichen von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

